

Geschäftsanhahnung USA

für deutsche Unternehmen aus dem Bereich nachhaltige Mobilität und E-Mobilität nach Alabama & Tennessee.

Vom 14. bis zum 18. November 2022 führt die AHK USA-Süd in Zusammenarbeit mit SBS systems for business solutions, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), eine Geschäftsanhahnungsreise in die USA durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU). Fachliche Unterstützung erfolgt durch die Fachverbände AMZ, Bundesverband eMobilität e.V. und dem VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e. V.

Die USA gehören zu den weltweit führenden Märkten in der Elektromobilität. Nach den Marktführern China und Deutschland belegen die USA Platz 3 unter den Top E-Fahrzeug-herstellenden Nationen. Laut Grand View Research wurde der nordamerikanische Markt für Elektrofahrzeuge im Jahr 2020 auf 28,80 Mrd. USD geschätzt und erreichte im Jahr 2021 31,98 Mrd. USD. Eine Studie von EY gibt an, dass die Verkäufe von Elektrofahrzeugen in den USA im Jahr 2036 alle anderen Antriebsarten übertreffen werden – fünf Jahre früher als erwartet. Während die Automobilmärkte weltweit im vergangenen Jahr durch die Corona-Pandemie stark beeinträchtigt wurden, hat sich der Absatz von Elektrofahrzeugen als resilient erwiesen. Der US-Automarkt schrumpfte im Jahr 2020 um 23%, wobei die Zulassungen von Elektroautos weniger stark zurückgingen als der Gesamtmarkt.

Die Biden-Harris Administration stellte Anfang 2021 einen Plan (American Jobs Plan) zur umfassenden Überholung der US-Infrastruktur vor, der auch die Förderung der E-Mobilität miteinbezieht. Im Jahr 2030 sollen 50% aller verkauften Neufahrzeuge in den USA Elektrofahrzeuge sein. Sogar die Automobilhersteller haben sich verpflichtet, ab 2030 vollständig auf Elektroantrieb umzustellen, um bis 2050 eine Netto-Null-Wirtschaft zu erreichen. Anfang August nahm der US-Senat einen Gesetzentwurf an, der erste Investitionen von 7,5 Mrd. USD in den Aufbau eines nationalen Netzes von E-Ladestationen in den Vereinigten Staaten festlegt. Weitergehend soll durch das Gesetz die Schulbusflotte landesweit durch tausende E-Busse ersetzt werden. Das Gesetz investiert außerdem 5 Mrd. USD in emissionsfreie und saubere Stadtbusse und 2,5 Mrd. USD in Fähren. Vor allem im Hinblick auf diese Pläne bieten sich für deutsche Unternehmen große Marktchancen.

Im Vorfeld der Reise erhalten alle Teilnehmenden spezifische Informationen in Form einer Zielmarktanalyse zur Branchenentwicklung, Marktsituation, rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen. Im Großraum Birmingham und Nashville werden Teilnehmende Ihr Unternehmen und Ihr Angebot einem ausgewählten Fachpublikum präsentieren können. Ebenfalls werden für die Teilnehmenden individuell auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Geschäftstermine mit potenziellen Geschäfts- und Vertriebspartnern organisiert. Damit wird die Grundlage für neue Kooperationen und zukünftige Auftragsakquisitionen geschaffen. Das Angebot richtet sich vorwiegend an deutsche KMU, Selbständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene Freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister.

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit der Größe des Unternehmens zwischen 500 und 1.000 EUR (netto). **Anmeldeschluss ist der 15. Juli 2022.** Weitere Informationen finden sie unter www.germantech.org

Kontakt

SBS systems for business solutions

Frau Kim Hohdorf

Tel.: 030 220133-96

E-Mail: k.hohdorf@sbs-business.com

www.sbs-business.com - www.germantech.org